

Übungen zu “Differentialgeometrie II”

1. Seien (V_1, h_1) und (V_2, h_2) euklidische Vektorräume. Dann gibt es auf $V := V_1 \otimes V_2$ genau ein Skalarprodukt h , so dass für alle $v_1, w_1 \in V_1$ und $v_2, w_2 \in V_2$ gilt:

$$h(v_1 \otimes v_2, w_1 \otimes w_2) = h_1(v_1, w_1)h_2(v_2, w_2)$$

(Hinweis: Universelle Eigenschaft von $V_1 \times V_2 \rightarrow V_1 \otimes V_2$)

2. (a) Seien (V_1, h_1) und (V_2, h_2) euklidische Vektorräume. Zeigen Sie, dass es auf $V := V_1 \oplus V_2$ genau ein Skalarprodukt h gibt, so dass für alle $v_1, w_1 \in V_1$ und $v_2, w_2 \in V_2$ gilt:

$$h((v_1, w_1), (v_2, w_2)) = h_1(v_1, w_1) + h_2(v_2, w_2).$$

- (b) Sei $(V, \langle \cdot, \cdot \rangle)$ ein euklidischer Vektorraum der Dimension n und $1 \leq k \leq n$. Zeigen Sie, dass es auf $\Lambda^k V$ genau ein Skalarprodukt h gibt, so dass für alle $v_1, \dots, v_k, w_1, \dots, w_k \in V$ gilt (vgl. Aufgabe 3, Blatt 9, Diffgeo. 1):

$$h(v_1 \wedge \dots \wedge v_k, w_1 \wedge \dots \wedge w_k) = \det(\langle v_i, w_j \rangle)_{ij}.$$

3. Sei $E \rightarrow M$ ein Vektorbündel und $\nabla: \mathcal{E}^{(0)}(E) \rightarrow \mathcal{E}^{(1)}(E)$ eine covariante Ableitung auf E . Sei $D: \mathcal{E}^{(1)}(E) \rightarrow \mathcal{E}^{(2)}(E)$ der induzierte lokale Operator (vgl. Aufgabe 4, Blatt 05).

(a) Zeigen Sie, dass $D^2 := D \circ \nabla: \mathcal{E}^{(0)}(E) \rightarrow \mathcal{E}^{(2)}(E)$ $\mathcal{E}(M)$ -linear ist.

(b) Sei nun R die Krümmung von ∇ , interpretiert als globaler Schnitt in $\Lambda^2 T^*M \otimes E^* \otimes E$. Zeigen Sie: Interpretiert man auch D^2 aus Teil (a) als einen Schnitt in $\Lambda^2 T^*M \otimes E^* \otimes E$, also als eine $E^* \otimes E$ -wertige 2-Form $\Xi \in \mathcal{E}^{(2)}(E^* \otimes E)$, so gilt:

$$R = \Xi.$$

4. Sei $E \rightarrow M$ ein Vektorbündel, $p \in M$ und $k: TM_p \times TM_p \times E_p \rightarrow E_p$ antisymmetrisch in den ersten beiden Argumenten und sonst beliebig. Zeigen Sie, dass es eine covariante Ableitung ∇ auf E gibt, so dass für ihre Krümmung R in p gilt: $R_p = k$.